

**No. 5**

# **Vielfalt der Fotografie**

HÖFINGER HEIMAT- UND KULTURVEREIN  
FOTOTREFF

8.- 29. Mai 2022

ALTES RATHAUS, LEONBERG - HÖFINGEN



# Der Fototreff stellt sich vor



## Es stellen aus:

Hildegard Anders  
Gis Dieterich  
Wolfgang Dieterich  
Reinhard Doll  
Frank Drechsler  
Viola Drechsler  
Uwe Freund  
Albrecht Friess  
Franz Haberhauer  
Michael Kast  
Jürgen Kölle  
Franziska Rohlfing  
Roland Schiemann

# Hildegard Anders

Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit der Fotografie. Vor allem mit Naturaufnahmen und am liebsten mit Pflanzen. Die Natur ist für mich die größte Künstlerin. Ihre Besonderheiten und Schönheiten versuche ich mit fotografischer Technik festzuhalten und darzustellen und dem Betrachter zu vermitteln. Durch die Begegnung mit anderen Fotobegeisterten kann ich mich austauschen und lerne immer wieder Neues dazu. So ergeben sich stets neue Herausforderungen.





## Rotkehlchen

Das ist eine seltene Aufnahme, früher kamen viele verschiedene Vögel im Winter zum Futterplatz, wie Rotkehlchen, Dompfaff, Goldammer, Zaunkönig, Blaumeisen und Kohlmeisen. Leider sind nur die Spatzen und die Meisen noch da.



## Luchs

Da ich Katzen sehr schätze, ob Löwe, Tiger, Hauskatze, so ist auch der Luchs ein liebenswerter Vertreter der Katzenfamilie. Diese Aufnahme entstand im Wildpark bei Pforzheim.



## Schuhe

Bei unserem Monatsthema »Gut beschuht« entstand diese Aufnahme der teuersten Schuhe, die ich je kaufte.

# Gis Dieterich

Unser Fototreff in Höfingen ist mir sehr wichtig, dort finde ich sowohl ehrliche Kritik als auch Anerkennung für meine Bilder. Am liebsten fotografiere ich zur Zeit auf Reisen und versuche dabei, neue Blickwinkel zu entdecken.





## Der versunkene Wald Tansania

Ein versunkener Wald, trotzdem ist Leben da.



## Wolken und Wasser Island

Wolken und Wasserfall rücken zusammen. Das Bild zeigt den ewigen Wasserkreislauf.



## Brücke über die Saale

Diese Brücke »beflügelte« meine Phantasie

# Wolfgang Dieterich

Im Fototreff Höfingen habe ich für mein Hobby »Fotografieren« viele Gleichgesinnte gefunden, unter den vielen Aktivitäten in der Gruppe, macht es Spaß neue Fotothemen zu erarbeiten und daran den eigenen Blick auf Bildgestaltung und Qualität der Fotografie zu verbessern.





## Pfaffensee am Morgen

Ein Morgen im Herbst, Bodennebel über dem See, eine meditative Ruhe erfasst den Betrachter.



## Winter bei der Solitude

Eine Woche lang ein ausgeprägter Winter 2021!  
Dieser verschneite Wald musste einfach fotografisch festgehalten werden.



## Winter in Höfingen

Winter 2021- auch in Höfingen eine märchenhaft verschneite Landschaft im Januar, welch seltener Anblick.



## Fa. Bosch im Abendlicht

Ansicht einer Arbeitswelt

Beim Warten auf die S-Bahn in Feuerbach zeigt sich das neue Gebäude der Fa. Bosch im Abendlicht. Der Durchblick in die Büros war bei mehreren Vorbeifahrten nie wieder gegeben-also ein Schnappschuss zur richtigen Zeit -Glück gehabt!-



## Rathaus Leonberg

Wie fotografiert und gestaltet man ein Rathaus?

-hier ein Vorschlag!

**Besuchen Sie auch  
unsere neu erstellte  
Homepage unter:**

[www.fototreff-hoefingen.de](http://www.fototreff-hoefingen.de)

Mit dem Fotografieren habe ich Anfang der 1970er Jahre begonnen. Eine Rollei 35S war der ideale Begleiter für meine Bergtouren. Leicht und kompakt. Fotografieren ist für mich ein Hobby. In meinem Fokus stehen insbesondere Landschafts- und Urlaubsbilder. Des Weiteren interessiere ich mich für die Fotografie von Architektur sowie von Fauna und Flora. Ausrüstung: ich besitze heute eine Canon 6D Mark II mit mehreren Objektiven.





## eingezäunt

Das Foto »eingezäunt« zeigt einen Holzzaun in meiner Höfinger Nachbarschaft. An einem späten Nachmittag beleuchtete die tief stehende Sonne diesen Zaun stimmungsvoll. Ich holte meine Kamera und fotografierte dieses Bild. Vor allem inspirierte mich der Verlauf des Zaunes, der dem Foto die Bildtiefe gibt sowie die warmen Sonnenstrahlen, die die braun-gelben Holzpfosten fotografisch interessant in Szene setzen.



## im grünen Wald

Das Foto »im grünen Wald« entstand im Heimerdinger Wald. Ich setzte die Kamera auf ein Stativ und wählte längere Verschlusszeiten z.B. 1/8 Sekunde, um dieses Bild dann mittels einer vertikalen Schwenkbewegung zu fotografieren. Es waren viele Versuche notwendig. Dieses Bild wählte ich letztendlich aus. Es soll die Bäume im Wald zeigen. Obwohl abstrakt dargestellt, sollte man die Bäume im Wald und in ihrer Umgebung erkennen können.



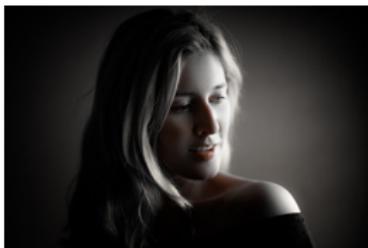
## soziales Netzwerk

Das Foto »soziales Netzwerk« machte ich in meiner Garage. Den ganzen Sommer beobachtet ich eine Spinne, die sich ihr Netz in der Nähe des Garagenfensters baute. Was lag da näher, als dieses Arrangement zu fotografieren. Den Hintergrund habe ich mit schwarzem Karton bestückt, um das Ganze besser darstellen zu können. Dieses Bild habe ich in Anlehnung an unsere heutigen sozialen Netzwerke so genannt. Wie sich im Spinnennetz die Fliegen und andere Insekten von der Spinne fangen lassen, können wir uns in den sozialen Netzwerken leicht verfangen.

# Frank Drechsler

Ich bin Hobbyfotograf mit Schwerpunkt auf Menschenfotografie, von Portrait bis Akt. Mein besonderes Faible gilt der analogen Schwarzweiß-Fotografie auf Kleinbild - (24x36) und Mittelformatfilm (6x6, 6x4,5). Zu meinem Portfolio gehören weiterhin: Landschaften, Architektur bei Nacht und verlassene Orte («Lost Places»). Auch mit Techniken wie Langzeitbelichtung, Available Light und Infrarot. Ausrüstung: Diverse Digital- und Analogkameras. Außerdem steht mir ein vielseitig ausgestattetes Fotostudio in Ludwigsburg zur Verfügung. Mehr Infos finden Sie auf meiner Homepage [www.bildwerk12.de](http://www.bildwerk12.de).





## Portrait im Rembrandt- Licht

Studio-Fotografie  
Modell: Viola



## Huch

Lost-Place-Fotografie  
Alte Lederfabrik, Schorndorf  
Modell: Viola



## Klimawandel

Akt am Lindensee-Ufer  
Lkr. Schwandorf, Opf.  
Modell: Viola



## Akt im Abendrot

Sonnenuntergang am  
Neubäuer See, Bayern  
Modell: Viola

# Viola Drechsler

Ich bin Fotografin mit Schwerpunkt auf Portrait-, Baby- und Kinderfotografie sowie Pferdefotografie.

Über das Modellstehen vor der Kamera habe ich Spaß und Freude an der Menschenfotografie auch hinter der Kamera gefunden und mich darin weiterentwickelt.

Inzwischen zählen auch überregionale Auftraggeber zu meinem Kundenkreis. In unserem gemütlichen Fotostudio in Ludwigsburg kann ich auf vielseitige Hintergründe und Accessoires zurückgreifen, um ansprechende und nicht alltägliche Baby- und Kinderportraits zu gestalten. Pferde-Shootings outdoor oder im mobilen Fotostudio in der Halle sind meine Stärke.

Mehr Infos finde Sie auf meiner Webseite

**[www.bildwerk12.de](http://www.bildwerk12.de)**.





## Sonnenaufgang zu Pferd

Der Pferde-Profi Bernd Hackl und Co-Trainerin Kerstin Rester von der »7P-Ranch« in Michelsneukirchen (Opf.).



## Wintermorgen zur Blauen Stunde

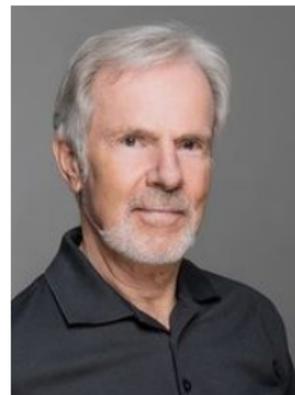
Pferde-Trainerin Kerstin Rester mit meinem Quarter Horse Wallach »He's A Smart Flame«



## Innehalten

Close-up meiner Cousine Nora mit ihrer Quarter Horse Stute »Rose«.

Um den vielseitigen künstlerischen Aktivitäten in Höfingen eine Plattform zu geben, gründete ich am 24.01.2002 den Höfinger Kunststammtisch. Ende 2006 schloss sich der Kunststammtisch dem Höfinger Heimat- und Kulturverein als Arbeitskreis Kunstportal an und nutzt seitdem das alte Höfinger Rathaus für kulturelle Zwecke. Seit April 2007 bin ich Vorsitzender des Höfinger Heimat- und Kulturvereins. Ende 2009 entdeckte ich die Naturfotografie als künstlerische Betätigung. Solche Betätigungen machen in der Gruppe mehr Spaß, weshalb ich im September 2012 den Höfinger Fototreff ins Leben rief. Unter dem Signet **nARTur** möchte ich mit künstlerischen Naturfotos die offensichtlichen und insbesondere die versteckten Schönheiten der Natur ins Bewusstsein der Menschen rücken. Über Verschiedene Ausstellungen in der näheren Umgebung erfahren Sie mehr auf meiner Webseite **[www.nartur.de](http://www.nartur.de)**





## Wind als Künstler in der Sahara

Auf einem Kamelritt in der Sahara, hatte der Wind geduldig ein Kunstwerk in den Sand geblasen und mir offenbart!



## Engelbergturm erwacht

Den ganzen Tag hatte der Engelbergturm im Nebel geschlummert, um sich dann gegen Abend doch noch zu zeigen. Aufgenommen von meinem Balkon mit Teleobjektiv.



## Nebelstimmung am Höfinger Waldeck

Diese geheimnisvolle Stimmung auf den Streuobstwiesen beim Höfinger Waldeck bot sich mir an einem Novembertag um die Mittagszeit. Der Vogelschwarm kam gerade rechtzeitig!



## Abstrakte Kunst auf dem Strand

Wer einen Blick dafür hat, kann in der Natur Unmengen Kunstwerke finden. Hier hat das Meerwasser ein angeschwemmtes Gras mit Schaum verziert und ein abstraktes Kunstwerk geschaffen!

Die Kamera ist zu meinem treuen Begleiter geworden. Wann und wohin auch immer es hingehet, sie ist dabei. Fotografieren bedeutet für mich, die schönsten Momente einzufangen, zu selektieren und im richtigen Moment den Auslöser zu drücken, genauso wie zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein und viel, viel Geduld mitzubringen. Bevorzugte Motive sind unter anderem Eisenbahn, alte Fahrzeuge und Technik, Architektur und die Schönheit unserer Natur.





## Im Hafen

Betrachtet man das Großsegel einer Segeljacht im Hafen, können verschiedene Situationen abgelesen werden. Wie war das Wetter heute, trocken oder nass? Wie war der Wind und das Einholen des Segels, hektisch oder eher ruhig? Die Aufnahme entstand in Friedrichshafen im Hafen des Württembergischen Yacht Clubs.



## Himmel auf Erden

Der Sommer am Bodensee kann tückisch sein - ein Wechselbad des Wetters. Nach einem kurzen Regenschauer kann das schöne Abendrot am Boden der Uferpromenade entdeckt werden...



## Samenspender

Im April fliegen die Samen wild umher. Diese im Flug zu fotografieren ist eine besondere Herausforderung, die nicht gelingen wollte. Um die Samenverteilung auf eine andere Art zu fotografieren, entstand diese Aufnahme im Wohnzimmer.

Meine Schwerpunkte liegen in der Reisefotografie und in der Fotografie von Menschen. Ein besonderes Faible habe ich für die Gestaltung mit Licht im Studio und die Bildbearbeitung in Photoshop: von einer möglichst wahrnehmungsgetreuen Wiedergabe über die Idealisierung insbesondere in der Beautyretusche bis zur Gestaltung neuer Wirklichkeiten in Comosings. Seit ich in meiner Schulzeit Negativfilme im schuleigenen Fotolabor selbst entwickelt und Fotos in Schwarz/Weiß auf Fotopapier vergrößert und ausgearbeitet habe, beschäftige mich der gesamte fotografische Prozess von der Aufnahme über die Bildbearbeitung bis zur Präsentation. Eine ansprechende Präsentation von Bildern gedruckt auf edlen Fineart-Papieren, in Fotobüchern gestaltet oder digital auf mobilen Geräten und im Internet ist für mich wesentlicher Teil meiner Fotografie. Weitere Einblicke in mein Portfolio gebe ich unter **franzhaberhauer.de**  
Ich betreue zudem den neuen Internet-Auftritt des Fototreffs unter **www.fototreff-hoefingen.de**





## Lavaeruption am Fagradalsfjall

Im März 2021 öffnete sich auf Island eine eruptive Spalte im Geldingadalir, einem Tal im Süden des seit 6.000 Jahren ruhenden Vulkans Fagradalsfjall– verkehrsgünstig gelegen nahe der Ringstraße auf der Halbinsel Reykjanes. Bei meinem Besuch Anfang August gab es nur sporadisch sichtbare Eruptionen. Nach einem ruhigen Tag war plötzlich nach Sonnenuntergang eine Rauchsäule am Horizont zu sehen und ich nutze die Chance nach gut einstündigem Aufstieg die Eruption in der Nacht zu erleben. Zu diesem Zeitpunkt kam man an den aktiven Krater längst nicht mehr so nahe heran wie im Frühjahr. Das hier gezeigte Bild entstand beim Abstieg als sich bereits der Morgen zu zeigen begann. Am nächsten Tag blieb der Vulkan wieder ruhig. Bis Mitte September gab es dann noch weitere Eruptionen.



## Thorsmörk, Island

Der Bergrücken Þórsörk (Thors Wald) liegt zwischen den Flüssen Krossá (bildlinks vor dem Gletscher Eyjafjallajökull) und Markarfljót (rechts im Sonnenlicht). Auf der Zufahrt sind einige nicht ganz ungefährliche Furten der Krossá zu überwinden. Das Bild entstand beim Sonnenuntergang auf dem Gipfel des Valahnúkur.



## Akt am Seil

Beim skulpturalen Akt stehen die Schönheit und Ästhetik des Körpers im Vordergrund, die Inszenierung verzichtet auf eine erotische Darstellung. Es gilt die Formen des Models, Muskeln und Sehnen ins rechte Licht zu setzen. Das richtige Licht erweckt letztlich die Skulptur zum Leben. Skulpturalen Akte gestalte ich gerne mit nur wenigen Requisiten – hier einem Seil.



## Akt auf Stuhl

Ein Studioakt mit einem Stuhl als Requisite. Die Schatten auf dem Boden verraten die Lichtführung.



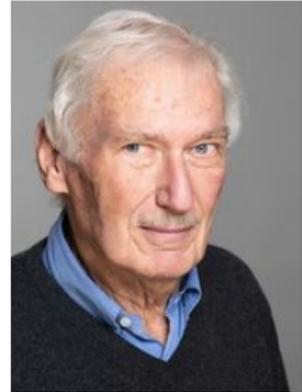
## In der Ruhe liegt die Kraft

Bei diesem verdeckten Akt betont die Reduktion auf Schwarz/Weiß umso mehr die Ästhetik der Formen.

**Der Fototreff ist eine Gruppe des Höfinger Heimat- und Kulturvereins. Über die Aktivitäten des Vereins erfahren Sie mehr auf der Vereins-Homepage unter:**

[www.hoefinger-heimat-und-kulturverein.de](http://www.hoefinger-heimat-und-kulturverein.de)

Da ich dem Fototreff von Anfang an angehöre, bin ich im Lauf der Zeit durch die wechselnden Themen beim Foto des Monats und bei den Workshops mit allen möglichen Objekten konfrontiert worden. Trotzdem komme ich immer wieder auf mein ursprüngliches Hobby zurück, die Naturfotografie. Das liegt wohl an meinem Interesse für Flora und Fauna und an meinem Hauptanliegen – dem Schutz der Natur –, die zusammen auch ohne die Fotografie meine ganze Zeit in Anspruch nehmen. Daneben wecken mehr und mehr alle möglichen verschiedenen Strukturen mein Interesse, die formatfüllend das komplette Bild ausmachen. Vermutlich das Ergebnis meiner beruflichen Vergangenheit als Mathematiker.





## Flechten

Auf der Jagd nach Vogelbildern fielen mir die Flechten auf, die in schönem farblichen Kontrast zur Kiefernrinde standen. So entstand das Bild als »Abfallprodukt« bei Vogelbildern.

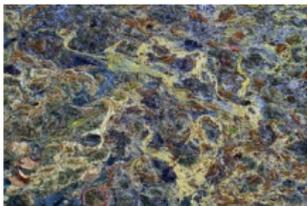
ISO 3200 F 7,1 1/500 sec Canon EOS 250D



## Golddisteln

Das Bild entstand beim Fotografieren von Insekten im Biotop Eltinger Blick. Die Blütenstände der nicht häufigen Golddistel aus dem Vorjahr mussten festgehalten werden.

ISO 1600 F 9 1/4000 sec Canon EOS 600D



## Flussbett

Beim Besuch eines Cafés hinter Baden-Baden musste man über eine Brücke über die Oos gehen. Der pittoreske Anblick des Flussbetts wurde dabei mit der »Hosentaschenkamera« fest gehalten.

ISO 125 F 4,0 1/100 sec Sony DSC-RX 100

# Jürgen Kölle

Seit der Gründung 2012 bin ich Sprecher des Fototreffs Höfingen. Es war für mich der perfekte Wiedereinstieg in mein Hobby Fotografie. Im Kreise Gleichgesinnter habe ich in den letzten Jahren mit viel Freude eine ganze Menge über die Fotografie dazu gelernt. Meine Lieblings-Motive finde ich nach wie vor bei Oldtimerveranstaltungen, in Städten und in der Natur. Die Straßenfotografie ist für mich eine besondere Herausforderung. Weitere Fotos findet Ihr in der **fotocommunity** unter »Jürgen Kölle.«



## ausgetippt

Diese Schreibmaschine habe ich in einer ehemaligen Schokoladenfabrik gefunden. Daneben lagen noch Überweisungsformulare und Lieferantenrechnungen. Als ob die Belegschaft Hals über Kopf die Firma verlassen hätte. Sich in diese Zeit hinein zu versetzen ist das Faszinierende beim Fotografieren in Lost Places.



## verlassen

In Lost Places zu fotografieren hat seine besonderen Reize. Man ist versetzt in eine andere Zeit. Diese Aufnahme entstand in einer ehemaligen Schreinerei, auf die ich durch Zufall gestoßen bin. Ich konnte in Ruhe die schönsten Motive aussuchen. Dieser Tisch hat mich beeindruckt. Es lag noch die Zeitung des wahrscheinlich letzten Arbeitstages darauf. Er wurde dann nach der Frühstückspause verlassen.



## dort wohnt die Schöne Lau

Die Idee war den Blautopf bei aufgehender Sonne im Winter zu fotografieren. Bis zur Ankunft in Blaubeuren sah alles gut aus. Dann kamen Wolken. Dennoch sind mir ein paar gute Fotos gelungen. Ich wollte die Stimmung in sw wieder geben. Das blaugrüne Wasser war mir nicht wichtig.



## Abendlicht

Dieses Foto entstand am späten Nachmittag bei einem Spaziergang in diesem Winter in Leonberg. Die tief stehende Sonne brachte das Rapsfeld und die Strommasten zum Leuchten. Die schwarzen Wolken im Hintergrund verstärken diese besondere Lichtstimmung



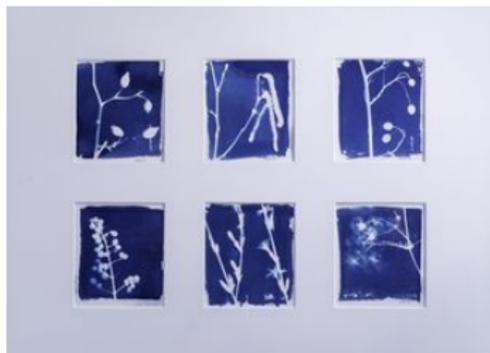
Im Corona-Jahr 2021, nachdem ich ein Jahr Höfingen rauf und runter mit meiner modernen Kamera fotografiert hatte und mir die Motive langweilig wurden, habe ich begonnen mit der Cyanotypie zu experimentieren. Die Cyanotypie wurde 1842 von John Herschel, einem britischen Astronom und Naturwissenschaftler, entwickelt und war damit eines der ersten fotografischen Verfahren.

Bei dieser Technik wird saugfähiges, wasserfestes Papier mit einer fotosensiblen dünnen Farbe bestrichen. Nach dem Trocknen der Farbe erfolgt die Belichtung mit UV-Licht, also z.B. mit Sonnenlicht. Nach der fünf- bis sechzigminütigen Belichtung wird das Bild in klarem Wasser entwickelt. Dabei bildet sich an den Stellen, die dem Sonnenlicht ausgesetzt waren, das wasserunlösliche Preußisch Blau. An den Stellen die kein Sonnenlicht gesehen haben, wird die unbelichtete Farbe ausgewaschen. Schatten werfende Gegenstände können so ohne weitere Optik auf dem Papier abgebildet werden.



## Sommerquintett

Der Hochsommer eignet sich besonders gut für die Cyanotypie, da die Sonne mittags sehr hoch steht und die UV-Strahlung sehr intensiv ist. Die Belichtungszeiten sind dann relativ kurz. Außerdem blühen im Sommer überall die verschiedensten Blumen, die sehr hübsche Bilder ergeben. So bin ich an sonnigen Sommertagen morgens über die Wiesen gewandert auf der Suche nach geeigneten Blumen. Mittags habe ich dann die Belichtung vorgenommen. Im »Sommerquintett« sind hier vereint von links nach rechts: Büschelschön, Wiesen Bocksbart, Kornblume, Breitwegerich und Mädesüß.



## Wintersextett

Der Winter ist generell weniger gut geeignet für die Cyanotypie. Die Sonne scheint selten und steht tief. Daher sind die Belichtungszeiten lang und das werdende Bild muss, um zu lange Schatten zu vermeiden, schräg gehalten werden. So muss die Fotografin während der langen Belichtung auch noch in der winterlichen Kälte stehen. Mit Ausnahme des Winterjasmins finden sich auch kaum Blüten. Dafür Sträucher mit Beeren und auch die Haselnuss blüht schon sehr früh im Jahr. Im »Wintersextett« sind hier vereint von links nach rechts und von oben nach unten: Hundsrose, Haselnuss, Eingriffeliger Weißdorn, Liguster, Winterjasmin und Waldrebe.

# Roland Schiemann

Seit acht Jahren fotografiere ich beim Fototreff Höfingen. Durch den Wettbewerb »Foto des Monats« haben sich mir viele ungeahnte Themen aufgetan. Einige trafen mein Interesse voll, bei anderen tat ich mir bei der Umsetzung schwer. Spannend finde ich mittlerweile die Abstraktion moderner Gebäude durch extreme Perspektiven, sowie im Tabletop-Bereich die Installation von Motiven, welche ich versuche in kreativ abstrakter Form abzulichten und auszuarbeiten. Grundsätzlich gehört die Landschafts- und Naturfotografie zu meinen Schwerpunkten. Als Mensch der Morgenfrische hatte ich schöne Erlebnisse bei Sonnenaufgängen, Monduntergängen mit deren imposanten Lichtsituationen und Erscheinungen wie Frühnebel, Licht-Schatten- und Farbeffekten.





## Architektur in Blau

Modernes Büro-Gebäude der Landesbank BW in Stuttgart durch ungewohnte Perspektive gesehen. Vormittags, die Sonne geht gerade hinter dem Gebäude auf. Die natürliche blaue Lichtstimmung habe ich etwas nach Indigo-blau verstärkt.



## Rose in Blau

Künstliche Rose aus angerostetem Stahlblech beleuchtet mit Blaufilter.



## Fenster 4

Bogenfenster mit Skulpturen im Atrium der Staatsgalerie Stuttgart (Stirling-Bau)